

Alles Wasser unter einem Dach

Enercity eröffnet moderne Filteranlage im Elzer Wasserwerk und investiert 35 Millionen Euro

ELZE (GÖT). „Es ist ein Meilenstein für die Wasserversorgung von Hannover und Umgebung. Enercity ist wieder mal Vorreiter“, rühmte Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer (Grüne) am Freitag, 14. Februar, bei der Eröffnung der neuen Filterhalle des Wasserwerks Elze-Berkhof. „Wasser ist unser aller Lebensgrundlage. Keine Handelsware, sondern ererbtes Gut“, mahnte er. Eine Ressource, die in Zeiten des Klimawandels immer knapper werde. Und sein Parteifreund Belit Onay, Oberbürgermeister von Hannover, ergänzte: „Für mich ist wichtig, dass die Versorgung der Menschen in Stadt und Umland hier sichergestellt ist.“

Und genau dazu dient die moderne Filteranlage, die den ältesten Vorgänger aus dem Jahr 1930 ersetzt und damit eine fast 100 Jahre alte Technik ablöst. Erstmals sind hier alle für den Filtervorgang notwendigen Anlagen in einem Gebäude als kompakte Lösung integriert. Enercity versorgt rund 700.000 Menschen in Stadt und Umland Hannovers mit sauberem Trinkwasser.

Die neue Halle ist 64 Meter lang und 32 Meter breit. Sie kann bis zu 1750 Kubikmeter Trinkwasser pro Stunde aufbereiten und hat eine jährliche Kapazität von bis zu zwölf Millionen Kubikmetern. Damit erhöht sich die Wasseraufbereitungsleistung des Wasserwerks um 40 Prozent.



Freuen sich über sauberes Wasser (von links): Marc Hansmann, Enercity-Vorstand für Finanzen und Infrastruktur, Hannovers OB Belit Onay, Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer, Enercity-Chefin Aurélie Alemany und Regionspräsident Steffen Krach eröffnen die neue Filterhalle im Wasserwerk Elze-Berkhof.

Foto: Andreas Krasselt

Die gesamte Fläche der Becken beträgt 420 Quadratmeter. Einen guten Teil des Strombedarfs deckt die Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer Kapazität von 210 Kilowatt-Peak. Rund 35 Millionen Euro hat Enercity in die Anlage investiert.

„Wasser in guter Qualität zu Hause zu haben, ist mit viel Arbeit verbunden“, sagte Enercity-Chefin Aurélie Alemany. „Die Kollegen haben kontinuierlich an Innovationen gearbeitet.“ Das mache in Kombination mit dem in den vergangenen Jahren gesammelten Know-how den Unter-

schied, weshalb Enercity die von Minister Meyer beschworene Vorreiterrolle ausfülle. Auch Regionspräsident Steffen Krach (SPD) weiß das zu schätzen: „Wir sind in Deutschland bekannt dafür, dass wir gutes Wasser haben“, sagte er.

Im Untergeschoss der weitläufigen Halle kommt das Grundwasser als sogenanntes Rohwasser an. Von hier aus wird es nach oben gepumpt. Aus jedem der nach oben führenden Rohre tritt ein feiner Wasserstrahl für Probenentnahmen, eine der wenigen Stellen, an denen hier tat-

sächlich Wasser zu sehen ist. Eine zweite befindet sich auf der mittleren Ebene in Form eines Bullauges, durch das man einen Blick auf das Becken mit Spülwasser werfen kann. Das wird zur regelmäßigen Reinigung der Filter benötigt.

Nachdem das Rohwasser oben angelangt ist, durchläuft es auf seinen Rückweg nach unten mehrere Filterstationen. Es gibt zwei Filterstraßen mit jeweils sieben Filtern. Doch zunächst wird das Wasser in großen grauen Blöcken mit Luftsauerstoff angereichert. „Dann sickert es ganz langsam durch die darunterliegenden Filter“, erklärt Andreas Kalix, Mitarbeiter des Wasserwerks. In diesen Filterkiesbecken würden autokatalytisch durch biologische Prozesse, also ohne Zugabe irgendwelcher Mittel, insbesondere Eisen und Mangan herausgelöst.

„Danach hat das Wasser aber noch nicht den richtigen pH-Wert“, so Kalix weiter. Dafür fließt es nun in Richtung Entsäuerungsanlage. Dort wird von oben wiederum Luft hineingeblasen. Durch Verwirbelungen bilden sich viele kleine Blasen, mit denen die Kohlensäure ausgetrieben wird. „Dadurch erhöht sich der pH-Wert“, so Kalix – und aus dem Grundwasser ist reines Trinkwasser geworden, das von hier aus über ein Gefälle an das benachbarte Wasserwerk geleitet und von dort in Richtung Verbraucher gepumpt wird.

Florian Lübeck als Erster Gemeinderat vereidigt

Nach der Vereidigung durch Bürgermeister Helge Zychlinski tritt er sein Amt am 1. März an

MELLENDORF. Nach Erledigung der letzten Formalitäten ist der Weg für Florian Lübeck als Erster Gemeinderat der Wedemark nun offiziell frei. Bürgermeister Helge Zychlinski hat ihm jetzt den Amtseid abgenommen und die Ernennungsurkunde überreicht. Lübeck tritt sein Amt am 1. März an und übernimmt damit eine der zentralen Leitungsfunktionen in der Gemeindeverwaltung.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe“, schaut Lübeck nach vorne. Dabei hat er vorerst ganz besonders die Kitas und Schulen im Blick. „Dort leistet der Großteil unserer kommunalen Kolleginnen und Kollegen ihre wertvollen Beiträge. Deshalb ist es mir wichtig, die Begebenhei-



Vereidigung und Ernennung: Florian Lübeck ist neuer Erster Gemeinderat: Bürgermeister Helge Zychlinski (von links) Florian Lübeck und Kämmerer Axel Linke. Foto: Gemeinde Wedemark

ten vor Ort kennenzulernen“, erklärt der neue Erste Gemeinderat. „Ich werde sehr schnell alle Einrichtungen besuchen und mich über die Leistungen und Be-

darfe persönlich informieren.“

Als Erster Gemeinderat ist Lübeck Vertreter des Bürgermeisters. Er wird den Vorstandsbereich Bürgerdienste leiten. Dazu gehören die Schulen und Kindertagesstätten aber auch die Förderung von Sport- und Freizeitangeboten. Er ist ferner für Feuerwehr und Kultur, die Freiwilligenagentur sowie den Bereich Ordnung und Soziales zuständig. Außerdem ist die kommunale Sozialarbeit seinem Vorstandsbereich zugeordnet.

Bürgermeister Helge Zychlinski betont: „Florian Lübeck bringt die fachliche Kompetenz, die Erfahrung und das Engagement mit, um die Wedemark weiter voranzubringen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin si-

cher, dass er eine wertvolle Bereicherung für unsere Verwaltung und unsere Gemeinde sein wird.“



Reparaturen • Umarbeitungen
Anfertigung • Uhrenreparaturen
Batteriewechsel

Messerschmidt im CCL
GOLDSCHMIEDEMEISTER
UHRMACHERMEISTER *Juwelier*

Tel. 0511 / 77 73 13
www.gold-graeber.de

3674601_002625

Altgoldankauf

Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13
und nach Terminvereinbarung
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477
goldschmiede-wiek.de

GOLDSCHMIEDE
WIEK

Dem Einbrecher keine Chance

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

KNOKE
Bau- und Möbeltischlerei

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

Ihr Mobiler *FRISEUR!*

Sie möchten den Rundumservice genießen?
Keine lange Anfahrt zum Friseur Wedemark + Lindwedel

Terminvereinbarung ☎ 05130 - 4 00 88 od. 0172/9275930
Friseurmeisterin P. Knochenhauer
Schmiedestraße 16 · 30900 Wedemark

Möbeltischlerei August Rehse

Seit über 120 Jahren sind wir Ihr kompetenter u. freundlicher Fachbetrieb wenn es um Möbel geht.

- Möbelaufarbeitung - Möbellackierungen
- Möbelneubau - Möbelumbauten
- Polster und Bezugsarbeiten

Johannisgraben 15
30900 Wedemark
Tel: (05130) 8660

SPD Soziale Politik für Dich.

MORGEN SPD WÄHLEN!

REBECCA SCHAMBER

Hier Zuhause. Ihre Stimme in Berlin.

V.i.S.d.P.: SPD Wedemark, Rebecca Schamber, MdB, In der Horst 15, 30900 Wedemark

VW SERVICE – BEI UNS IN LANGENHAGEN UND BURGWEDEL.

HACKEROTT.de

Mühlenfeld 5 · Langenhagen
Kokenhorststr. 6 · Burgwedel

Service